

## Freunde II

- Victoria: Hallo Trixi! Schön, dass du auch auf diesem Freundschaftsfest bist!
- Trixi: Hallo Victoria! Ich freue mich auch, dich heute schon wieder zu sehen. Schade, dass wir uns nicht **jeden** Tag sehen können.
- Victoria: Ja, das ist doof, dass unsere Mütter meinen, wir sollen auch noch andere Sachen machen und nicht **jeden** Nachmittag miteinander spielen.
- Trixi: Dabei ist das doch immer sooooo schön, wenn wir miteinander spielen können!
- Victoria: Stimmt. Seufz. Aber Mütter verstehen so was nicht.
- Trixi: Nee, dafür sind sie wohl schon zu alt oder so.
- Victoria: Naja, immerhin hat mir meine Mama noch ein bisschen Proviant mitgegeben, damit ich nicht verhungere.
- Trixi: Ich durfte mir auch noch was Süßes aussuchen zum Mitnehmen.
- Victoria: Und, was hast du mitgebracht?
- Trixi: Ein rotes Gummibärchen! Ich liebe rote Gummibärchen! Die sind einfach gigantisch lecker!
- Victoria: Was, du liebst rote Gummibärchen? Das kann doch nicht dein Ernst sein?!
- Trixi: Wieso?
- Victoria: Also: Gummibärchen an sich sind ja schon mal gar nicht lecker. Und die roten sind am ekeligsten. Wenn überhaupt Gummibärchen, dann allerhöchstens die weißen. Und überhaupt: Ich mag sowieso am allerallerliebsten Lakritzschnecken.
- Trixi: Lakritzschnecken???! Brrrrr - igittigitt. Die sind doch ekelhaft! Da wird mir ja schon vom Geruch schlecht!
- Victoria: Was?! Du findest Lakritzschnecken ekelhaft? Die sind doch köstlich!
- Trixi: Nee, danke. Ich finde Lakritzschnecken wirklich nicht essbar. Aber rote Gummibärchen - mmmh!
- Victoria: Rote Gummibärchen sind widerlich! Kein Mensch mag rote Gummibärchen!
- Trixi: Doch ich! Und ich kenne noch andere Leute. Aber mir ist - glaube ich - noch keiner begegnet, der am liebsten diese ekeligen Lakritzschnecken mag!
- Victoria: Und du willst meine beste Freundin sein? Und magst nicht mal Lakritzschnecken! Das kann doch nicht wahr sein!!!

Trixi: Tja, ich kann auch überhaupt nicht verstehen, wie ich eine Freundin haben kann, die keine roten Gummibärchen mag! Jetzt erzähl mir auch noch, dass du gerne Spinat isst - dann bin ich total platt!

Victoria: Natürlich esse ich gerne Spinat. Mit Spiegeleiern ist der echt lecker!

Trixi: Uah! Unglaublich!

Victoria: Magst du etwa Brokkoli?

Trixi: Ja logisch! Brokkoli ist doch toll - mit Mandelblättchen und dazu Schnitzel. Mmmh, das schmeckt super!

Victoria: Ich glaub' es nicht! Brokkoli - uäh!

Trixi: Und dann wollte ich dir schon lange mal sagen, dass ich deine gestreifte Hose echt scheußlich finde!

Victoria: Aber das ist doch meine absolute Lieblingshose!

Trixi: Mag ja sein, aber sie sieht so richtig babyhaft aus!

Victoria: *(Den Tränen nah)* Das ist gemein! Aber weißt Du, wie ich deine albernen Zöpfe finde? Ja genau: Total bescheuert!

Trixi: *(ebenfalls fast am heulen)* Und ich bin so froh, dass meine Haare jetzt lang genug sind für Zöpfe!

Erw.: Huch, was ist den hier los? Streitet ihr euch schon wieder? Letztes Jahr beim Freundschaftsfest hattet ihr ja auch Streit. Worum geht es denn diesmal?

Victoria: Trixi mag am allerliebsten rote Gummibärchen! Kannst du dir das vorstellen? Wer mag schon rote Gummibärchen?

Trixi: Dafür magst du am liebsten Lakritzschnecken - die sind doch ekelhaft!

Victoria: Und du magst Brokkoli - pfui!

Trixi: Und du Spinat - böa!

Erw.: Moment mal, moment mal! Das ist doch albern!

Trixi: Ja genau: meine Zöpfe sollen albern sein - so was gemeines!

Victoria: Dafür soll mein Hose babyhaft sein - das ist noch viel gemeiner!

Erw.: Stopp! Jetzt verstehe ich so langsam, warum ihr euch streitet. Ihr habt gemerkt, dass ihr in manchen Sachen einen unterschiedlichen Geschmack habt. Die eine mag Gummibärchen, die andere Lakritzschnecken.

Trixi: Ja genau. Victoria mag ganz andere Sachen gern als ich. Dann kann sie doch gar nicht meine beste Freundin sein!

- Erw.: Wieso nicht? In manchen Sachen hat Victoria einen anderen Geschmack als du. Sie mag z. B. gerne Spinat, den du ekelhaft findest. Aber dafür mögt ihr doch beide gerne Pizza und Hamburger und Pfannkuchen und Schokolade und Wackelpudding und...
- Victoria: Brezeln!
- Trixi: und Kirschjoghurt!
- Erw.: Na seht ihr: Es gibt eine Menge Sachen, die ihr **beide** gerne mögt. Oder ihr fahrt doch auch beide gerne Inliner und spielt gerne mit Playmobil und mögt beide gerne Hunde und Katzen.
- Victoria: Ja, das stimmt.
- Trixi: Da hast du irgendwie recht.
- Victoria: Aber warum können Freunde nicht alles gleich mögen?
- Erw.: Das liegt daran, dass Gott jeden einzelnen von uns erschaffen hat. Und er hat jeden anders gemacht. In der Bibel heißt es (Ps. 139, 13): „Du [Gott] hast mich geschaffen - meinen Körper und meine Seele, im Leib meiner Mutter hast du mich gebildet.“ Gott hat jeden gemacht - und er hat sich bei jedem Gedanken gemacht und sich viel Mühe gegeben. An einer Stelle heißt es, dass er uns „kunstvoll“ gemacht hat - also wie ein Künstler ein Bild malt oder eine Statue macht, so hat Gott uns gemacht.
- Trixi: Boh! Das ist ja toll!
- Erw.: Ja, das finde ich auch toll! Ich finde es auch schön, dass Gott jedem einen eigenen Geschmack gegeben hat. Stellt euch mal vor, alle Leute würden am allerliebsten blaue Hosen und rote Pullover anziehen. Dann würden alle Leute mit blauen Hosen und roten Pullovern herumlaufen - wäre das nicht langweilig?!
- Victoria: Oder alle Leute fänden grüne Hüte schön - dann hätten alle Leute grüne Hüte auf. Das wäre ja komisch!
- Trixi: Oder alle Leute würden nur noch Hamburger mögen - das wäre auf Dauer auch ziemlich blöd.
- Erw.: Also ärgert Euch nicht darüber, dass ihr nicht immer den gleichen Geschmack habt! Freut euch lieber darüber, dass Gott jedem einen anderen Geschmack geschenkt hat. Sonst wäre das Leben richtig langweilig! Und jetzt lasst uns zusammen essen. Es gibt auch weder Spinat noch Brokkoli!